

Anreise

Die Anreise nach Finnland / Turku war weitestgehend sehr einfach. Mit dem Flugzeug bin ich nach Helsinki und von dort konnte ich entweder mit dem Bus direkt nach Turku (günstigere Variante) oder mit einem Umstieg den Zug nehmen. In Turku wurde ich dann von meiner Tutorin, mit der ich einige Tage vorher schon geschrieben hatte, abgeholt und zu meinem Wohnheim in gebracht. Die ersten Tage waren dann davon geprägt sich ein bisschen einzuleben, alle nötigen Dokumente zu besorgen (man muss in Finnland für einen Aufenthalt, der länger als drei Monate dauert, sich bei den Behörden melden und eine „social security number“ geben lassen) und meine Mitbewohner im Wohnheim kennenzulernen. All diese Sachen, ob bei der Behörde, der Uni oder um eine Busfahrkarte zu bekommen waren schnell erledigt, unter anderem weil die Betreuung durch meine Tutorin super war!

Unterkunft

Ich habe in Turku im „Retrodorm“ gewohnt. Man konnte sich einige Monate vorab entweder für das „Student Village“, das „Retrodorm“ oder für eine private Wohnung bewerben. Schon einige Wochen vor meiner Anreise bekam ich dann Bescheid, dass ich im Retrodorm wohnen werden. Dieses liegt etwa 3 km vom Zentrum entfernt, die Busanbindungen sind allerdings super in Turku und mit dem Fahrrad war der Weg auch schnell zurückgelegt. Für das Wohnheim ist eine Kautions von 285 € angefallen, die man aber vollständig wiederbekommt, solange man das Zimmer sauber hinterlässt. Die monatliche Miete war mit 285 € meiner Meinung nach absolut im Rahmen und für finnische Verhältnisse relativ günstig, sodass ich definitiv einen Platz in einem der Wohnheime für Studenten empfehle. In der Nähe des Retrodrom befinden sich mehrere Supermärkte, eine Poststelle und andere Geschäfte, sodass einkaufen überhaupt kein Problem darstellt. Auf meinem Flur habe ich mit insgesamt 17 Personen zusammengewohnt. Es gibt einen Gemeinschaftsraum mit Couches und Sesseln und einem Fernseher, eine gemeinschaftliche Küche, die weitestgehend mit allem ausgestattet ist und eine gemeinschaftliche Dusche. Trotz der vielen Personen war das Duschen jedoch überhaupt kein Problem. Die Zimmer sind im Wesentlichen alles Einzelzimmer; ein paar Doppelzimmer gibt es, falls man sich mit einem Freund eines teilen möchte. Jedes Zimmer hatte eine eigene Toilette, ein Bett, einen Schreibtisch sowie einen Kleiderschrank. Ein Regal hat in den Zimmern leider gefehlt, dennoch war mein Eindruck für die Miete insgesamt positiv. Außerdem gibt es im Keller einen großen Waschraum für das ganze Gebäude, in dem mehrere Waschmaschinen, Wäschetrockner sowie einen Trockenraum zum Aufhängen der Wäsche zur Verfügung standen.

Universität

Mein Fazit vom Studium an der Åbo Akademi in Turku ist überwiegend sehr positiv. Ich konnte, mit einer Ausnahme, alle Kurse belegen, die ich vorher in meinem Learning Agreement gewählt hatte und ein Ersatz für die Ausnahme war sehr schnell gefunden. Die Registrierung für die Kurse wird vollständig von der Koordinatorin an der Uni übernommen, sodass dabei nichts schiefgehen kann. Besonders

bemerkenswert fand ich das Engagement der Uni im Sinne der Studenten und die Möglichkeit, dass man immer einen Ansprechpartner bei Problemen hat. E-mails wurden in der Regel innerhalb weniger Stunden beantwortet und die Antworten haben fast immer weitergeholfen.

Das Studium an einer finnischen Uni unterscheidet sich indes in einiger Hinsicht von dem an einer deutschen Universität, was ich allerdings als sehr positiv empfunden habe. Der Kontakt zu den Dozenten und Professoren ist sehr informell, man duzt sich von der ersten Minute an. Auch die Dozenten sind grundsätzlich jederzeit erreichbar und äußerst kulant, wenn es mal Probleme gibt. Zum Beispiel kann es passieren, dass man nicht an allen Terminen eines Kurses wegen Überschneidungen teilnehmen oder man an einem Seminar nicht kann, weil man (wie das während eines Auslandssemesters sein sollte) mal auf Reisen ist. Auf solche Situationen sind die Dozenten eingestellt und geben einem die Möglichkeit eine alternative Arbeit anzufertigen, sodass man sich bei den Reisen nicht einschränken muss. Weiterhin ist die Arbeit in den Kursen sehr von Mitarbeit, eigenen Präsentationen und vielen Diskussionen geprägt und der Arbeitsaufwand ist im Vergleich deutlich höher. Jedoch sind die Aufgaben in der Regel so gestellt, dass sehr viele eigenständige Gedanken und Kreativität verlangt wird, was den höheren Aufwand entschädigt.

Darüber hinaus hat die Uni ein sehr umfangreiches Sportprogramm, das man schon für 40 € im ganzen Semester vollständig nutzen kann.

Freizeit

Finnland hat meiner Meinung sowohl im Winter als auch im Sommer viel zu bieten. Im Sommer bieten sich die schönen Seenlandschaften sowie die Städte im Süden wie Vaasa oder Naantali für einen Besuch an. Daher bin ich auch schon im August angereist, um die Zeit vor dem Semester zum Besuch einiger Nationalparks (z.B. Kurjenrahka National Park), wo man in der Regel auch gut grillen kann, zu nutzen. Das Highlight meines Semesters war dann sicherlich der Besuch in Lapland. Man hat verschiedene Möglichkeiten dorthin zu reisen, entweder den Trip vollständig selber organisieren oder mit einer der angebotenen Reisegruppen (z.B. TimeTravels) mitzufahren. Ich habe, so wie die meisten Anderen auch, Letzteres gemacht. Die Erfahrung damit war überwiegend sehr gut, da ich mich um fast nichts selber kümmern musste, wenn auch eine solche Reise etwas teurer ist, als sie komplett selbst zu organisieren. Wir haben in einer Hütte in Saariselkä (ein ganzes Stück nördlich vom Polarkreis) gewohnt und von dort aus einige Aktivitäten mitgemacht. Dazu zählen eine Fahrt auf einem Rentierschlitten, ein Trip nach Norwegen mitsamt Sauna und einem Bad im Arktischen Ozean und eine Fahrt mit einem Husky-Schlitten. Besonders hervorheben muss man die Möglichkeiten in Lapland die Nordlichter sehen zu können. Bei einigermaßen gutem Wetter kann abends bzw. in der Nacht diese sehen, was wirklich atemberaubend ist.

Stadt

Die Stadt Turku hat in vielerlei Hinsicht einiges zu bieten. So wie wahrscheinlich in jeder Stadt in Finnland hat man die Möglichkeit viel Natur (z.B. Stadtwald und Nähe zum Wasser) zu erleben ohne weite Wege dafür zurücklegen zu müssen.

Außerdem bieten sich einige Möglichkeiten in Museen, z.B. für moderne Kunst oder zur Seefahrt zu gehen.

In der Stadt ist alles ohne große Probleme mit Bus, Fahrrad oder sogar zu Fuß zu erreichen. Turku hat außerdem einen eigenen Fährhafen, von wo aus man gut nach Åland oder Stockholm fahren kann, was sehr zu empfehlen ist.

Schließlich kann ich noch hervorheben, dass das Reisen in Finnland äußerst günstig und einfach ist. Es gibt ein super Angebot an Fahrten mit dem Fernbus. So kommt man zum Beispiel schon für 8 € nach Helsinki und zurück. Helsinki ist dabei auf jeden Fall ein paar Tagestrips wert, besonders die vorliegende Insel „Suomenlinna“ ist wahnsinnig schön und der Besuch im Zoo von Helsinki (auf einer Insel) ist auch zu empfehlen.

Fazit

Alles in allem kann ich sehr viel Positives und nur sehr wenig Negatives über mein Auslandssemester in Turku berichten. Wie schon oben erwähnt zeigt sich die Uni sehr bemüht um die Studenten und man fühlt sich einfach sehr willkommen. Die Art der Lehre hat mir trotz des vermehrten Arbeitsaufwandes äußerst gut gefallen. Einzig die sehr geringe Auswahl an Kursen im Bereich Volkswirtschaftslehre (ich studiere im Master International Economics) während meines Semesters war nicht ganz so positiv, jedoch war es auch kein Problem Kurse für meinen Wahlbereich aus dem Bereich Marketing und IT zu belegen (eine Liste mit meinen belegten Kursen füge ich unten bei). Die Organisation rund um den Aufenthalt, sei es das Wohnen oder die Formalien mit der Universität hat sich im Wesentlichen als relativ einfach erwiesen, sofern man sich eigenständig und rechtzeitig um die Sachen kümmert. Einen Aufenthalt an der Åbo Akademi in Turku kann ich persönlich besonders im Wintersemester empfehlen, da sich zahlreiche Möglichkeiten ergeben das Land kennenzulernen und sehr schöne Reisen wie zum Beispiel nach Lapland möglich sind. Im Anhang füge ich außerdem ein paar Bilder bei.

Anhang

Kurs	Credits
Game Theory (self study course)	5
Big Data Analytics and Management	5
Introduction to information and knowledge Management	5
Intercultural Marketing Management	5
IT Governance and strategic Management of IT	5



